

Verantwortungsträger



EISERNER VORHANG
Tödliche Fluchten und Rechtsbeugung

Fritz Voss, Jg. 1907,

1967 - 1971 DDR-Konsul in Sofia

Geb. 23. Februar 1907. War in der NS-Zeit inhaftiert. Seit dem 09.08.1954 arbeitete Fritz Voss im MfAA. Er war 1970 als DDR-Konsul mit dem Todesfall Anton Frank befasst und verwies dessen Mutter in rüdem Ton aus der Botschaft, als sie Angaben zum Tod ihres Sohnes dort erbat.

Ehefrau Elfriede Voß (geb. Gericke, Jg. 1906) war 1952 - 1955 Kadersachbearbeiterin im Stab der Kasernierten Volkspolizei (letzter Dienstgrad: Leutnant). Sie entstammte einem sozialdemokratischen Elternhaus, war selbst von 1922 - 1928 in der SAJ und von 1925 - 1933 in der SPD. Das Ehepaar Voß wohnte zuletzt in Treptow, Neue Krugallee 118. Das Paar hatte eine Tochter (Jg. 1939). Fritz Voß schied am 31.07.1973 aus dem MfAA aus und ging in Altersrente. Am 23.02.1982 (75. Geburtstag) erschien im "ND" ein kurzer Gruß des ZK, ebenso am 85. Geburtstag (ND 23.02.1987)

Autoren App, jos.

EISERNER VORHANG
Tödliche Fluchten und Rechtsbeugung